

Gruppe schafft Turnaround und schreibt erstmals Gewinne

- **Mehr als 5,5 Millionen Ergebnisverbesserung in 2010**
- **Sozialpläne Fleischmann kosteten 8,8 Millionen Euro**
- **2011 mit moderater Wachstumserwartung**

Die Modelleisenbahn Holding GmbH – der zweitgrößte europäische Hersteller von Modelleisenbahnen – hat im Geschäftsjahr 2010 erstmals seit der Übernahme von Fleischmann Anfang 2008 als Gruppe ein positives Ergebnis erwirtschaftet und damit – nach Roco 2006/2007 – auch die Sanierung bei Fleischmann (2008/2009) abgeschlossen. Mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 1,5 Millionen Euro und einem Gewinn vor Steuern (EGT) von 0,8 Millionen Euro bei einem Produktumsatz von 50,7 Millionen Euro ist der Turnaround bereits im ersten Jahr mit den neu geschaffenen Strukturen erreicht worden. EBIT und EGT der Gruppe haben sich jeweils um mehr als 5,5 Millionen Euro gegenüber 2009 – also innerhalb eines Jahres! – verbessert. Für das Jahr 2011 erwartet man ein moderates Umsatzwachstum von zwei bis drei Prozent sowie eine weitere Ertragssteigerung. Das gab das Unternehmen heute, Donnerstag, 13. Jänner 2011, am Unternehmenssitz in Bergheim bei Salzburg bekannt.

Auf allen Ebenen hat das Management der Modelleisenbahn Holding im Jahr 2010 sein Ziel erreicht, eine nachhaltig ertragsorientierte Geschäftsentwicklung bei den beiden Marken Fleischmann und Roco einzuleiten. Bei einem leichten Umsatzzanstieg auf 50,7 Millionen Euro (2009: 50,4 Millionen Euro) ist vor allem aufgrund der kostenseitigen Sanierung bei Fleischmann eine enorme

Ergebnisverbesserung der gesamten Gruppe gelungen. Das EBIT der Gruppe stieg von minus 4,1 Millionen Euro auf 1,5 Millionen Euro, das EGT von minus 5 Millionen Euro auf 0,8 Millionen Euro. Diese Ergebniszahlen wurden bei vergleichbaren Umsatzgrößen erzielt, sind also durch die Veränderungen der Kostenstruktur erreicht worden. Das Nettoergebnis liegt 2010 mit 1,9 Millionen Euro um 1,1 Millionen Euro höher als das EGT, und zwar wegen eines Grundstücksverkaufes in Nürnberg.

Aktionsumsatz 2010 gegenüber 2009 deutlich verringert

Die Modelleisenbahn Holding geht mit einem um 2 Millionen Euro höheren Auftragsstand als Anfang 2010 in das laufende Geschäftsjahr. Dies erklärt sich für CEO Dipl.-Ing. Leopold Heher durch die im 2. Halbjahr 2010 geänderte Vertriebsstrategie: Im Krisenjahr 2009 gesetzte Preisanreize wurden im August 2010 aufgrund der stabilen Geschäftssituation beendet. Das Aktionsvolumen war 2010 gegenüber dem Krisenjahr 2009 deshalb bereits um 3 Millionen Euro kleiner. Dadurch blieb zwar der Produktumsatz 2010 hinter der Planung zurück, die Konsolidierung der Ergebnisse hat aber durch die höhere Erlösqualität des Umsatzes keinen Schaden erlitten. „Diese Preisaktionen waren strategisch sinnvoll, um in der Krise 2009 nach hohen Umsatzverlusten unsere Marktposition abzusichern. Der höhere Auftragsstand gibt uns jetzt einen gewissen Umsatzpolster für 2011“, betonte Heher.

Neue Strukturen arbeiten erfolgreich

„Mit dem Geschäftsjahr 2010 haben wir schon im ersten Jahr unserer neuen Struktur bewiesen, dass die Modelleisenbahn Holding als gesamte Gruppe saniert ist. Wir besitzen jetzt die flexible Organisation, um wirtschaftlich nachhaltig erfolgreich zu sein“, erklärte CEO Heher. Roco hatte schon im Krisenjahr 2009 unter Beweis gestellt, dass auch ein großer Umsatzrückgang von fast 10 Prozent

abgefangen und ein Verlust vermieden werden kann. Fleischmann ist im ersten Jahr nach Sozialplan 2 mit einem Personalabbau von 96 Mitarbeitern in Heilsbronn ebenfalls wieder ein vitales Unternehmen mit nachhaltigen Gewinnaussichten, so Heher. Für die beiden Sozialpläne hat die Unternehmensgruppe in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt 8,8 Millionen Euro aufgewendet.

Märkte 2010: Premiummarke Fleischmann H0 gut behauptet

Der Umsatz der beiden Marken verteilte sich 2010 ähnlich wie 2009. Roco setzte mit seinen Produkten im abgelaufenen Jahr 32,3 Millionen Euro um (2009: 32,3), Fleischmann 18,4 Millionen Euro (2009: 18,1). Veränderungen gab es allerdings innerhalb der Produktverteilung bei Fleischmann: Die Premiummarke Fleischmann H0 konnte ihren Anteil auf 56 Prozent gegenüber 44 Prozent von Fleischmann N ausbauen. 2009 hatte sich der Umsatz noch annähernd gleich verteilt. Dies ist unter anderem durch die Internationalisierung des Produktabsatzes innerhalb der Modelleisenbahn Holding gelungen.

Wirtschaftliche Ziele 2011: Steigerung von Umsatz und Ergebnis.

Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet Heher ein moderates Wachstum beim Produktumsatz von zwei bis drei Prozent auf etwa 52 Millionen Euro und eine weitere Verbesserungen der Geschäftsergebnisse auf ein EBIT von 2 Millionen Euro sowie ein EGT von rund 1 Million Euro. Die Investitionsquote wird 2011 4,8 Millionen Euro betragen, davon fließen allein 4 Millionen Euro in neue Produkte.

Bildmaterial

1. Roco Produktneuheiten 2011:

Neuheiten wie die Elektrolok der ÖBB sind die Grundlage für das geplante Umsatzwachstum 2011. Bildnachweis: © Modelleisenbahn Holding GmbH

2. Fleischmann H0 Produktneuheiten 2011:

Neuheiten wie die Dampflokomotive der „Metallbahn Gesellschaft“ sind die Grundlage für das geplante Umsatzwachstum 2011. Bildnachweis: © Modelleisenbahn Holding GmbH

Ansprechpartner

Mag. Michael Prock, Unternehmenssprecher, Prock + Prock Marktkommunikation GmbH,
Rochusgasse 4, 5020 Salzburg, Tel. +43-662-82 11 55-0, Fax +43-662-82 11 55-11,
E-Mail modelleisenbahn-holding@prock-prock.at

Das Unternehmen

Die Modelleisenbahn-Holding GmbH mit Sitz in Bergheim bei Salzburg (Österreich) zählt mit den beiden Marken Roco und Fleischmann zu den wichtigsten europäischen Herstellern in ihrer Branche. Sie hat aktuell 740 Mitarbeiter in vier Ländern und erwirtschaftet 50,7 Millionen Euro Umsatz (2010). Das ist ein Marktanteil in Europa von 25 Prozent. Die Modelleisenbahn Holding GmbH verfolgt die Vision, der Qualitätsspielware Modelleisenbahn durch Innovation, Systemerweiterung und moderne Produktionsstrukturen neue Marktsegmente zu erschließen, um den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg zu sichern.

www.modelleisenbahn-holding.com